

Franckesche Stiftungen zu Halle

Getreuer Seel-Sorger Geistliche Seelen-Apotheck

Leutwein, Christian Philipp

Nürnberg, 1707

VD18 12991341

Die CV. Absolutions-Formul. Aus Mich. II. v. 13. Es wird ein Durchbrecher für ihnen herauf fahren, sie werden durchbrechen, und zum Thor aus- und einziehen, und ihr König wird für ihnen hergehen, und ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-202010

nem göttlichen Herken geteuer / und er sich bes
 Kümmeret hat / daß er die Menschen gemache.
 In so guter Hoffnung / welche ich zu euer aller ernst-
 lichen und beständigen Besserung / nach der Christe-
 lichen Liebes-Pflicht habe / höret und nehmet zu Her-
 ken die gnädige Loszählung von euren Sünden und
 Straffen. F. A. Gehet hin im Frieden / lasset eure
 wahre tägliche Herkens-Busse und Erneuerung eu-
 res Gemüts hinauf zu Gott kommen / daß die Gna-
 de Gottes und Krafft des Heiligen Geistes zu einem
 immer weitem Wachsthum und zunehmen in dem
 wahren Glauben und gottseligem Leben herab ins
 Herz komme / und bis ans End gesegnete Früchte
 bringe / Amen.

Die CV. Absolutions-Formul.

Aus Mich. II. v. 13.

Es wird ein Durchbrecher für ihnen herauf
 fahren / sie werden durchbrechen / und zum
 Thor aus / und einziehen / und ihr König
 wird für ihnen hergehen / und der HER
 fornen an.

§. 1.

Beliebte Beichtende / es ist zwar nach
 den Worten / in dem ersten Ansehen /
 eine dunckele / in dem weitem Nachsinnen
 aber / und eigentlichen Verstand / nach dem Sinn
 des Heiligen Geistes und gemeinsten Ausleger der
 heiligen göttlichen Schrift / dem Glauben ähnlichen
 oder gleichförmigen Auslegung / eine herrliche Lehre
 Gnade

¶ 13

1078 Biblische Absolutions-Formeln.

Gnaden und Trost: volle Weissagung von des
HERRN Messia/ des verordneten Heylands der
 Welt/ des eingebornen **GOTTES**: und Menschen-
 Sohns/in einer einigen und unzertrennlichen Person/
 herrlichen Mittler- Amt/ welches er nach dem ewigen
 Gnaden-Rath des Drey Einigen **GOTTES**/ und seiner
 selbst- eigenen Einwilligung/ zwischen **GOTT** und
 den Menschen denen zweyen auf das Neusserste ein-
 ander zuwider gewesenen Partheyen vollkommen
 verrichtet/ und die abtrünnige Menschen mit **GOTT**
 wieder versöhnet hat/ welche der Prophet Michas
 mit diesen Worten vermeldet: **Es wird ein**
Durchbrecher für ihnen herauf fahren/ sie
 werden durchbrechen/ und zum Thor aus-
 und eingehen/ und ihr König wird für ih-
 nen hergeben/ und der **HERR** fornen an.
 Dann es erinnern sich hierbey/ wie alle Sündens
 Menschen/ zumal alle Bußfertig- Beichtende/
 daß sie I. allesamt sind Verbrecher und
 Durchbrecher des göttlichen heiligen Geses
 zes der Zehen Gebotten/ da sie **GOTT** den Ma-
 jestätischen **HERRN** Himmels und der Erden/ zu einen
 zornigen Sünden-Rächer und Straff- Durchbres
 cher/ haben wider sich muthwillig angereiset. II. Daß
 der eingeborne Sohn **GOTTES** in der pers
 sönlich- angenommenen menschlichen Na-
 tur/ ein mächtiger und unüberwindlicher
 Durchbrecher worden. III. Daß in dem Stand
 der täglichen Erneuerung alle bekehrte/ geist-
 liche und heilige Durchbrecher/ auch bis an
 das Ende ihres Lebens auf Erden seyn und heißen
 müssen.

bill
 be
 G
 G
 A
 ne
 nic
 ge
 ih
 fa
 sta
 gö
 ge
 de
 sie
 ter
 de
 br
 fa
 m
 G
 ch
 w
 lie
 ch
 te
 d
 te
 se
 se
 d

§. 2. Diese Evangelische Verheißung erinnert
 billig I. Daß alle Menschen schändliche Ver-
 brecher / und Durchbrecher des göttlichen
 Gesetzes und der heiligen Zehen Gebotten
 Gottes / in unsern ersten Stamm: Eltern/
 Adam und Eva worden / da er dieselbe mit sei-
 nem göttlichen Gesetz / von der verbottenen Frucht
 nicht zu essen / als süßen Seelen der Liebe zu sich
 gezogen / und mit sich verbunden und vereiniget hat /
 ihrem Herrn und Schöpffer den schuldigen Gehorsam
 in Haltung dieses Gesetzes danckbarlich abzu-
 stellen / wie dann das Band dieses geoffenbarten/
 göttlichen / heiligen Gesetz: Willens / vermög der an-
 geschaffenen Gott: Gleichheit / und herzlichen Gna-
 den: Gaben / und göttlichen Tugenden / mit welchen
 sie gesieret und ausgerüstet gewesen / gar leicht hät-
 ten können fest halten und behalten. Ach aber lei-
 der! aus Betrug des Teuffels und schändlichen Miß-
 brauch des so heilig: anerschaffenen freyen Willens /
 sagten sie gleichsam / alle zusammen: Wir wollen
 nicht so / unsern Gott / mit Haltung dieses seines
 Gebots / unterworffen seyn / laßet uns zerbrea-
 chen / zerreißen seine Bande / und von uns
 werffen seine Seile ; Und dahero ist / das so unzäh-
 liche Viele / wissentliche / und unwissentliche Zerbrea-
 chen und Durchbrechen der heiligen Gebotten Got-
 tes / wider die Liebe Gottes und des Nächsten / in
 die wirkliche Sünden der bösen Gedancken / Wor-
 ten und Wercken erfolgt / wie einem jeglichen zu
 seiner billig: mässigen geistlichen Seelen: Betrübniß
 sein eigen Herz / in einer ohngeheuchelten Prüfung
 desselben / nach dem Inhalt und Verstand der gött-
 lichen

lichen Gebotten gnugsam sagen / anklagen und verdammen wird; ihr euch selber / Geliebte Beichtende / dessen werdet können überzeuget seyn. Das heuero der heilige und gerechte Gott / als ein Sünden-Rächer / und zorniger Straff-Durchbrecher zu werden / ist angereizet worden / wie dann das Wort in der heil hebräischn Grund / und Mund / Sprach des Heiligen Geistes / dieses Orts / nach seinem Ursprung eine Zerbrechung / Zerschmetterung / und Straffen den Menschen / als Feinden Gottes / und Ubertretern oder Verbrechern seines göttlichen Zucht-Gesetzes verdienter Massen zugestossen / anzeigt / zum Exempel Erod. XIX. v. 22. 23. 24. II. B. Sam. VI. v. 3. I. Par. XIV. 11 C. XV. v. 13. Job. XVI. v. 14. Psalm LX. v. 3. vornemlich II. B. Sam. V. v. 20. zu ersehen / allwo die Wort Davids: Der Herr hat meine Feinde für mir voneinander gerissen / wie die Wasser reissen / eben in diesem Verstand / wie in der Weissagung Michä / gebraucht worden. Es hatte aber der Mensch freylich verdienet / daß / gleichwie die von Gott abgefallene Geister / den Himmel / gleichsam mit ihrer schwehren Sünden-Last haben durchgebrochen / durchgerissen / und in die unterste Hölle gefallen sind / also auch die Menschen / die mit ihnen von Gott auch abgefallen / verdienet / daß die schwehre Sünden-Last hätte die Erde durchbrechen und durchreißen / und zu den Teuffeln auch in die unterste Hölle und verdammliche Ort der ewigen Quaal dieselbige fallen lassen sollen. Ach! lasset dieses sündliche Durchbrechen / euch nicht so wohl / wegen der verdienten Straffe / so gern ihr euch billig sollet schuldig geben / und wilsig

lig über euch ergehen lassen / als daß ihr das so große Ubel gethan / und das Gebot des Herrn / wider seine göttl. Majest. gebrochen habt / und also vielmehr um dieses sündlichen Verbrechens u. schändlichen Durchbrechens / aller Gebotte Gottes willen / das Hertz zerbrechen / zerreissen / zerschmettern / das ist / euch Hertzschmerzlich reuen und göttlich betrüben. Wann dieses bey euch / wie höchst-billig / in eurem Herzen sich findet / so laffet die Weissagung des Propheten Michä

S. 3. II. Euch erinnern / mit einer glantzigen Ergreifung des einigen und allerheiligsten / götlichen Durchbrechens / welches der eingebohrne Sohn GOTTES in seinem herlichen Mittler-Amte / das er so herrlich und aufs allerbeste verrichtet hat / da er auf verschiedene Weise sich als einen Durchbrecher / nach dem verordneten göttlichen Rath / zur Erlösung des menschlichen Geschlechts / herrlich und Majestätisch erwieser. Er hat den ersten Anfang seines herlichen Sündbüßenden Durchbrechens gemacht / da er / als der eingebohrne Sohn Gottes / gleichsam den Himmel (nach dem sehnlichen Wunsch der damal rechtgläubigen Jüdischen Kirche Psalm XIV.) zerrissen und durchgebrochen / sahe so tief herab in den Jungfräwmütterlichen Leib begeben / und die von dem Heiligen Geist gereinigte menschliche Natur / zum gesegneten Anfang seines Durchbrecher- und Mittler-Amtes persönlich und in alle Ewigkeit unzertrennlich hat angenommen. Und gleich so bald mit seiner unsündlichen Empfängnis die sündliche Empfängnis aller Menschey / und nachgehends ihr ganzes sündliches Leben

zu blüßen und zu heiligen/ mit dem dem Anfang seines Lebens/ den guten Anfang gemacht/ &c. Da er/ nach Verfließung neun Monaten / als der ordentlichen Geburts- Zeit / mit schmerzlicher Eröffnung der Geburts- Schloffer / aus dem Jungfrau- mütterlichen Leib Maria/ ist ein wahrer **GOTT** und Mensch auf Erden leiblich gebohren / und im Fleisch geoffenbaret worden / da er in seinem heiligen Leben alle Gebotte **GOTTES** vollkommenlich erfüllet / und keines in dem allergeringsten nicht hat aufgelöset / verbrochen oder durchgebrochen: Da er nachgehends seine höllische Feinde/ die Sünde/ den Tod/ Hölle und Teuffel/ samt derselben Werkzeuge/ die Menschen / welche gleich so bald von seiner ersten Kindheit/ Jugend und männlichen Alter/ sich immerdar an ihn feindlich gewagt und gemacht / zumal in den drey letzten Tagen seines sichtbarlichen Wandels auf Erden / da sein letztes Leiden ihn ohne Zahl und mit Tausenden überfallen hat/ absonderlich/ da seine geistliche Feinde/ die das von **GOTT** abgefallene ganze menschliche Geschlecht in ihrem verfluchten Reich gefangen hatten gehalten / und ewig gefangen haben wollen hatten / zu überwinden/ sichs Blut- ja freylich recht Blutsauer hat lassen werden / ausgezogen die **Kürstenthum** und die **Gewaltigen/** das **Gefängnis/** so ihn fangen wollen/ selber mit göttlicher Krafft gefangen genommen / und gefangen zu einer öffentlichen **Triumph- Schau** geführt. **Coloss. II.** Da dieser **Durchbrecher/** vornemlich am **Nel- Berg** und **Creutz/** mit ausgestandener allerempfindlichsten Seelen und Höllen- Angst/ die Pforten der Höllen und des Todes durchbrochen/ und sieghafft zerstöret/

dem

dem Tod die Macht genommen/ 2c. II. Tim. I.
 Hebr. II. Wie er dann dessen zur allergewissesten
 Probe / vor seinem Leiden und Sterben/ in denen
 drey Jahren seines göttlichen Predigamts drey see-
 lig-entschlaffene / und zwar immer bey mehrern
 Glanz seiner herrlichen Gewalt die Todten aufzwe-
 cken/ mit seinen Worten des Lebens auferwecket/ in
 dem ersten Jahr des Schul-Obersten Jairi/ zwölff-
 jähriges Töchterlein noch auf dem Bett/ im andern
 den Jüngling zu Nain im Sarg / den dritten/ seinen
 lieben Freund Lazarum im Grab schon drey Tag lie-
 gend / von dem natürlichen Schlaf/zum natürlichen
 Leben/ auf eine Zeit lang aufgewecket. Ferner/ als
 er sich tief hinab / seine Feinde mit seinem wahrhaf-
 tigen Gottes-Tod völlig zu überwinden/ in das Grab
 der Erden begeben/ hat er/ als ein Siegs-Fürst/ sich
 am dritten Tag selber/ aus einwohnender und seiner
 mit der göttlichen Natur vereinigten menschlichen
 Natur mitgetheilten/göttlichen/lebendig-machenden
 Krafft/ lebendig gemacht/ und als einen Majestäts-
 schen Schlangen-Treter und Ketter/ oder Rächer
 des menschlichen Geschlechts/ in die unterste Ver-
 ter der Erden/ oder in Ort der Verdammten eint
 und durchgebrochen/ ihnen zum Schrecken / und
 Bestätigung ihrer höchst billig-verdienten/ ewigen
 Verdammnis / wegen ihres sündlichen Durchbre-
 chens der göttlichen Gebotte / und Abfall von der
 göttlichen Majestät ihres Schöpfers/ gezeigt/ und
 daß alle verdammte böse Christen kein Recht noch
 Anspruch mehr an das/ zwar durch die Sünde
 von Gott abgefallene / aber durch seinen göttlichen
 Veröhnungs-Tod mit Gott wieder vollkommen
 aus

ausgeföhnete menschliche Geschlecht ewiglich nicht mehr haben / die verdammte Seelen aber der Menschen / wegen ihres beharrenden Unglaubens / mit jenen / ewig keine Erlösung mehr zugewarten sollen haben; hierauf ist dieser Durchbrecher und Heyland der Welt bey seiner Auferstehung von den Todten / durch das Grab / ohnerachtet die Thür dessen mit einem sehr grossen vorgewälzten Stein verwahret / der Stein mit Pilati Mitschafft versiegelt / und das Grab mit bestellten Hütern / und gewaffneten Kriegs-Knechten bewachtet war / Krafft seines verklärten Leibs / Stein und Siegel unzerbrochen / (da erst nach seiner würcklich-geschehenen Auferstehung der Engel des HERRN vom Himmel den grossen Stein mit seiner Englischen Krafft hinweg gewälzet / und denen zum Grab Christi kommenden Weibern die leere Stätte zum augenscheinlichen Beweis der bereits vor seiner Herabkunft wahrhaftig-geschehenen Auferstehung Christi/ gezeigt /) durchgebrochen / auferstanden und den lieben Seinigen sich lebendig erzeiget. Nach Verliessung vierzig Tagen / zu welcher Zeit er mit seinen Jüngern von dem / zwar wegen der Menschen Sünde verschlossen gewesenem / aber durch sein herrliches Durchbrechen wieder eröffneten geistlichen Gnaden- und himmlischen Ehren-Reich Gottes / was dasselbe seye / und nach welcher Ordnung Gottes dahin zu gelangen / geredet hatte / in seiner Majestätischen Himmelfahrt / gewaltig und herrlich durchgebrochen / und über alle Himmel / Himmel hinauf gefahren / auf das / als ein zu der Rechten der göttlichen Majestät erhöheter / auch nach seiner persönlich-angenommenen menschlichen Natur /

Na
mit
I V
bah
Ab
nich
hu
ma
H
un
Z
da
mi
dig
E
au
Qu
in
die
ih
ge
na
un
cke
vo
ch
so
die
se
ba
de
E

Natur/ alles in allem/ im Himmel und auf Erden/
mit seiner kräftigen Allgegenwart erfüllte/ Eph.
IV. und seinen Glaubigen gleichsam den Weg zu
bahnen/ daß sie auch dertmals bey einem seligen
Abschied aus dem sterblichen Leben/ im Tod und Grab
nicht bleiben / sondern in der allgemeinen Auferster-
hung der Todten/ da dieser Durchbrecher zum letzten
mahl auf das Allerherrlichste / gleichsam durch den
Himmel wird brechen / kommen / aber sichtbarlich
und Majestätisch erscheinen / in den Wolcken des
Himmels / und in seiner sichtbarlichen Erscheinung
das allgemeine Welt-Gericht halten wird/ zuvor aber
mit seiner allgewaltigen und Majestätischen/ ja/ leben-
digmachenden Richter = Stimme die Gräber der
Todten durchbrechen / und nachdem es ihnen nun
auch unmöglich seyn wird/ daß sie von dem Tod einen
Augenblick länger solten gehalten werden/ alle zwar
insgemein/ seine Glaubige aber/ Krafft seines Ver-
diensts/ von den Todten frölich und selig auferweckt/
ihrem Heyland und himmlischen Durchbrecher ent-
gegen in den Lüfften gezogen / in den Himmel
nachfolgen / und ewiglich bey ihm bleiben werden /
und für sein herrliches Durchbrechen ewiglich dan-
cken. Wie dann eben der Prophet Micha / als er
von der heilsamen Frucht dieses herrlichen Durchbre-
chens/ durch die Macht seiner geistlichen Feinde/ und
so wohl verwahrt-gewesene Pforten der Höllen/ und
die Erlösung des menschlichen Geschlechts/ durch die-
ses Durchbrechen vollendet / redet / da er gleich so
bald das Wort Zerauffahren/ (als der zuvor in
den Abgrund der Sünden und des menschlichen
Elends/ ja/ bis in die unterste Oertter der Erden
oder

ober Höllen / Büßungs-Weise / hinab gefahren
 war) gebraucht; wie auch/ daß seine Glaubige ihrem
 Vorangänger/ und der am ersten durchgebrochen/
 Krafft solchen Durchbrechens auch werden durch-
 brechen / und durch die Thür / als welche nun
 durchbrochen und eröffnet / aus und einziehen/
 nemlich von den Höllen-Pforten und ewigen Ver-
 damnis / in welchen sie vormals gefangen gehalten
 worden / durch die göttliche Krafft des Erlösungs-
 Bluts Christi / für sie bezahlet / befreyet und erlöset/
 und frey ausgegangen / da ihr König und HErr/
 der zuvor ein Durchbrecher war und hiesse / als ihr
 geistliches Haupt und Heerführer / der Herzog ih-
 rer Seeligkeit / vornen an und für ihnen hinc-
 gehet / als ein HErr und Heyland / welcher dieses
 herrliche Werck eben deswegen hat verrichten / und
 durch den ganzen Höllen-Hauffen oder höllisches
 Heer durchbrechen / und die Seinige davon erret-
 ten und erlösen können / weil er ein wahrer selbstän-
 diger / und ewiger Gott gewesen / und der Sei-
 nigen Haupt und Herzog. Ach! so haltet dann
 euch / Geliebte Reichthende / an solchen euren
 Durchbrecher mit einem wahren Glauben rechnet
 desselbigen Durchbrechen also fest / und euch allein
 zu / als wann es nur für euch einig und allein gesche-
 hen wäre / und sprecht mit der Sprach des Glau-
 bens und neuen Zunge des Heiligen Geistes : Mein
 Christus Iesus / als mein HErr und Herzog / mein
 Hirt und König / mein Bruder und Hoherpriester /
 ist auch aus herrlicher Liebe für meine Seeligkeit / dies
 selbe so theuer mit wiederum zu erwerben / durch das
 Lager meiner und seiner geistlichen Feinde / durch das
 Blut

B
 w
 u
 ge
 lie
 m
 Q
 w
 w
 Fa
 ze

 G
 der
 wa
 G
 G
 die
 elis
 wa
 ni
 ne
 ter
 ter
 we
 ste
 her
 lich
 wa
 G
 B
 da

Blut am Creuz durchgebrochen / hat dieselbe überwunden / auch mir zu gut dem geistlichen / leiblichen und ewigen Tod alle Macht genommen / hingegen mir das geistliche Leben und unvergängliches Wesen an das Licht gebracht / Frieden mit Gott und mit mir gemacht / durch seinen eigenen Gottes-Tod mich mit GOTT versöhnet / und wann des Satans Heer mir ganz entgegen wär / darff ich doch nicht verzagen / mit dir kan ich sie schlagen / dein Blut darff ich nur zeigen / so muß ihr Cruz bald schweigen.

S. 4. Weil aber von denen durch Christum den Gott-menschlichen Durchbrecher gänzlich überwunden / geistlichen Feinden / der heilige GOTT noch etwas in dem Herzen auch der Wiedergeborenen und Glaubigen hat wollen übrig bleiben lassen / (welcher Gestalt GOTT der HERR auch nicht alle Cananiter / die Prob des Glaubens oder Unglaubens seiner Israeliten an ihnen in künftige zu nehmen / hat vertreiben wollen.) nemlich die Erb-Sünde / welche freylich als nichts Gutes in unserm natürlichen Fleisch wohnet / auf das allergenaueste anlebet / an dem Guten ver hinderlich ist / hingegen zum Bösen ohne Unterlaß anreizet / daher wider den in dem Herzen wohnenden und herrschenden Geist gelüset und streitet; Ey siehe / so ist solches des heiligsten Gottes heiliges Absehen dabey / daß wir auch alle in der täglichen Erneuerung geistliche Durchbrecher werden / durch den einwohnenden und herrschenden Geist solche Geschäfte / und Früchte / böse Lüste und Begierden bey Zeiten dämpffen und unterdrücken / daß wir denselben mit Einwilligung keinen Gehorsam leisten /

weisen /

1088 **Biblische Absolutions-Formeln.**

leisten/ noch eine Herrschaft über uns erkennen/ und
 solche über uns nehmen lassen; und wie dorten also
 der tapffere Held Jonathan sich auf das äusserste be-
 mühet hat / mit Händen und Füßen den Berg
 hinauf geklettert / in das feindliche Lager
 der Philister und Feinde Gottes eingebrochen/ sei-
 nem Waffen-Träger vorangegangen/ mit dem Befehl/
 Steige mit nach / der Herr hat sie gegeben
 in die Hände Israel / demselben auch durch-
 zubrechen und nachzuwürgen aufgemuntert/ und die-
 selbe angefangen zu erwürgen / sein Waffen-Träger
 ihme seinem Herrn und Vorgänger immer nach-
 gewürget I. B. Sam XIII. Also überwinden
 wir in dem allen auch unsere geistliche Feind weit/
 sehr weit/ um Christi Jesu unser Anfängers und
 Vollenders des Glaubens willen / der/ wie
 er das gute Werck mit seinem Geist in uns an-
 fänget/ also auch nach und nach vollendet/ und uns
 geliebet hat / durch die Krafft seines theuren Bluts/
 welches nicht nur die göttliche Krafft und Stärkung
 hat/ die Sünde zu vergeben/ und nicht zur Schuld-
 und Straff-Pflicht oder würcklicher Verdammung
 zuzurechnen/ sondern auch uns von der geistlichen
 Feinde / zumal dem allerärgsten / unser Herrschen-
 Hauses Genossen und eigenen Verräther / ich meyne
 den alten Adam/ und dessen Herrschaft zu erlösen/
 und daß wir demselben nicht müssen dienen/ noch ihre
 Herrschaft an uns leiden; vielmehr / da der himm-
 liche Durchbrecher / der uns aus der Hand unse-
 rer so mächtigen/ geistlichen Feinden/ der Obri-
 gkeit der Finsternis erlöset / errettet / in seinem
 Gericht von der Sünden-Schuld loß und gerecht
 ges

gesp
 und
 liche
 den
 Gei
 daß
 dem
 Ober
 wun
 ger /
 JE
 We
 in ih
 wind
 begeh
 VI. v
 stinck
 Das
 Leib
 nicht
 und
 sie all
 pflich
 Durc
 knech
 ger u
 Lebe
 und
 durch
 fleiss
 einste
 folge

gesprochen / und in sein geistlich Gnaden = Reich /
 und himmlisches Wesen / als Herrn über unsere geist-
 liche Feinde gesetzet hat / so nimmt er auch durch
 den Glauben und Kräfte seines Bluts und Heiligen
 Geistes in uns der einwohnenden Sünde die Macht /
 daß sie nicht mehr herrsche / 2c. Rom. VI. son-
 dern / daß / gleichwie der Teuffel in der Kraft dieses
 Ober = Herrn und Heer = Führers Christi Jesu über-
 wunden ist / also auch seine geistliche Waffen = Trä-
 ger / Brüder und Glieder / als gute Streiter
 Jesu Christi / die Sünde / das ungöttliche
 Wesen / welche und fleischliche Lüsten
 in ihnen / welche wider die Seele streiten / über-
 winden / verläugnen / und nicht mit Einwilligung
 begehen / sondern creuzigen. Conf. Gal. V. Rom.
 VI. v. 6. Col. III. v. 2. Also / daß ob wohl wir den
 stinkenden Leib des Todes / das gestliche Todten-
 Nis / in uns / den uns so genaue an der Seele und
 Leib anliegenden geistlichen Harnisch und Panzer
 nicht ganz ablegen können / jedoch dessen Regungen
 und Bewegungen immer unkräftiger machen / daß
 sie allgemach ersterben / hingegen zu einer höchst = ver-
 pflichteten Danckbarkeit ihm den himmlischen
 Durchbrecher und Erlösungs = Herrn ohne einige
 knechtische / hingegen in lauter kindlicher / ehrerbieti-
 ger und liebreicher Furcht dienen / all unser
 Lebenlang in rechtschaffener Gerechtigkeit
 und Heiligkeit / die ihm gefällig ist / als sein
 durch sein Blut so theuer erkaufftes Eigenthum /
 fleißig zu allen guten Wercken seyn sollen / bis
 einsten die liebe Stund der seligsten Ausführung er-
 folge / und wir völlig von und aus dem Leibe

des Todes erlöset werden Rom. VII. da die Seele auch von allen Flecken der Sünden gereiniget/ nunmehr in ihrer ersten göttlichen Heiligkeit und Gerechtigkeit nach Gottes Bilde wiederum stehe / und der durch die Sünde auch durchgiffete Leib / durch die Verwesung gegangen / zu einer neuen / so reinsten als seligsten Wohnung des ewigen Geists wieder werde. Ach! wir haben freylich einen Jesum / der uns nicht nur halb selig machen will / nemlich die Sünde nur vergeben / hingegen wir unter der Herrschafft derselben leben / und ewiglich Unreinigkeit an uns leiden müssen ; sondern der uns ganz und vollkommen von Sünden und dergestalt uns reiniget / auch daran so lang an uns arbeitet / bis keine Sünde / Flecken / Kugel / oder des etwas / bey uns übrig seye. **Wolan / Geliebte Reichrende /** dieses seye auch zur Übung eures täglich-neuen Gehorsams / euch mit allem Ernst zu beobachten / in das Herz gesagt. **Worauf** ihr dann der Vergebung der Sünden von dem Diener Christi an Gottes statt gesprochen / und darauf des heiligen Abendmahls würdigen Genießung euch könnet wahrhaftig und höchst-tröstlich versichern. **F. A. Gedet** hin im Frieden / seyd bey dem täglichen geistlichen **Kampff** wider die Sünde / auch bis aufs **Blut** derselben zu widerstehen / **starck** in dem **Thern** / und in der **Macht** seiner **Stärke** / brechet **herzhafft** in der **Krafft** des göttlichen Glaubens durch die feindliche Lager des Teuffels / der Welt und eures einwohnenden alten Adams / als eure und eures Gottes abgesagte Feinde / schonet ihnen in dem geringsten nicht / würget eurem **Vorgänger**

gän
che
S
leib
den
ter
Te
Cr
auf
tes
G

2

Un

r

v

r

Q

lieb
selb
lich
göt
ges
Ge
ang